

SARA NURU

INTERVIEW

...das neue Gesicht bei LANA GROSSA

Du hattest einen tollen Karrierestart! Nach GNTM, folgten Werbekampagnen für Modeunternehmen oder Lifestyle Magazine, dazu eine internationale Karriere, aber danach wurde es „gewollt“ etwas ruhiger - die Gründe!

Richtig, die Betonung liegt da stark auf „gewollt“. Ich habe nach meinem Sieg enorm viel gearbeitet und erlebt. Nach 5 Jahren ohne Unterbrechung, habe ich Zeit für mich gebraucht. Mir haben mein Alltag, meine Freunde und meine Familie sehr gefehlt. Es ist schön, nicht immer aus dem Koffer leben zu müssen und etwas Beständigkeit zu haben. Heute weiß ich meine Zeit sehr zu schätzen, deshalb bin ich bei der Auswahl meiner Jobs sehr bedacht. Ich hab nicht mehr das Bedürfnis für einen Tagesjob jeweils 12 Stunden hin und zurück im Flieger zu sitzen, um in New York zu arbeiten. Die Zeiten sind vorbei.

Gibt es vielleicht ein Projekt...?

Eines meiner Herzensanliegen ist die Arbeit für Äthiopien. Seit nunmehr 7 Jahren bin ich Botschafterin von „Menschen für Menschen“. Seit Anfang dieses Jahres setze ich mich gezielt für die Verbesserung der Lebensbedingungen sowie für die soziale Stellung der Frauen in Äthiopien ein. Mit Aufklärungskampagnen, z.B. zur Familienplanung oder durch die Unterstützung mit Kreditprogrammen bieten wir den Frauen die Möglichkeit zu einem eigenen Verdienst und die Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Trotzdem macht Modeln Spaß?

Absolut! Ich liebe die Arbeit mit unterschiedlichen Fotografen, Stylisten und Kunden. Jeder Arbeitstag ist anders: ich muss mich immer wieder aufs Neue auf meine Umgebung, meine Mitmenschen und neue Situationen einstellen - und genau das macht mir Spaß.

Ist es nicht manchmal „anstrengend“ in der Öffentlichkeit zu stehen?

Mein Entschluss mich damals zurückzuziehen hatte auch damit etwas zu tun nicht mehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen zu müssen. Ich bin der Meinung, mein Privatleben gehört nicht in die Öffentlichkeit. Solange es mit meiner Arbeit als Model zu tun hat, habe ich kein Problem damit. Private Urlaubsbilder von mir möchte ich jedoch nicht in Magazinen sehen.

Du bist das neue „Gesicht“ für LANA GROSSA. Was ist alles geplant?

Ich freue mich riesig neben Magdalena Neuner und Sarah Wiener ein weiterer Teil der Lana Grossa Familie zu sein. Es ist noch einiges geplant! Nach dem erfolgreichen Shooting planen wir ein Strick-Event, das bald stattfinden wird. Ich freue mich schon sehr auf alle weiteren Shootings und darauf meine Strick Skills zu verbessern.



Was ist mit Wolle zu arbeiten ‚anders‘, als z. B. für eine Modekollektion?

Was ich beim Stricken besonders schätze ist das handwerkliche Arbeiten mit der Wolle. Anders als bei der klassischen Modekollektion bringt man sich selber mit ein. Ohne den eigenen Einsatz entsteht nichts. Und gerade dieser persönliche Ansatz gefällt mir besonders gut.

Was fasziniert Dich an diesem Material?

Nicht nur, dass sich die Wolle besonders gut auf der Haut anfühlt, sondern auch die große Auswahl an Farben und die Vielfalt an Materialien, die es bei Lana Grossa gibt.

Würdest Du selbst zu Nadeln und Wolle greifen, um eines der Modelle aus diesem Design special zu stricken?

Ja natürlich! Ich hab mir nach unserem letzten Shooting eine extrafeine Merinowolle mit Kaschmir in einem hellem Grau mitgenommen. Die fühlt sich so weich und angenehm auf der Haut an, deshalb arbeite gerade fleißig an einem ähnlichen langen Schal, den ich beim Shooting tragen durfte. Als Belohnung für die lange Arbeit, schenke ich mir den Schal zu Weihnachten einfach selber, bis dahin bin ich sicher fertig :)